

Bossow strebt guten Abschluss an

Triathlon: Die Bielefelderin will am Wochenende beim Ironman Barcelona wieder Bestzeit laufen. Im nächsten Jahr startet sie mit einer Profilizenz

Von Tessa Rinkes

■ **Bielefeld.** Franzi Bossow fiebert ihrem zweiten Saisonhöhepunkt am Sonntag beim Ironman Barcelona, der im benachbarten Badeort Calella ausgetragen wird, entgegen. Nach dem guten Resultat in Roth Mitte Juli will die für den TSVE startende Triathletin ihre eigene Bestzeit aus Roth bestätigen – und nächste Saison als Profi starten. Der Ironman auf Hawaii ist allerdings nicht das große Ziel.

3,86 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen: Die besten Frauen schaffen diese „Quälerei“ unter acht Stunden, die Bielefelderin will am Sonntag ihre eigene Bestzeit von Roth bestätigen – in 9:39:54 Stunden war sie dort 23 Minuten schneller als je zuvor. „Eine Zeit um 9:35 Stunden wäre super“, meint ihr Ehemann Chris Bossow, der sie bei jedem Rennen begleitet.

„Der Ironman Hawaii ist kein Ziel für mich!“

Die Strecke in Barcelona liegt der 29-Jährigen und ähnelt im Profil der von Roth. „Sie ist wellig und sehr schnell“, analysiert Chris Bossow, der den Ironman ebenfalls in Angriff nimmt. Rund 1.200 Höhenmeter – allerdings ohne schwierige und lange Steigungen – sind zu überwinden. Zuvor werden die knapp vier Kilometer im Meer geschwommen. „Momentan sind die Wellen leider recht hoch“, hofft Franzi Bossow auf Besserung bis zum Sonntag. Ein niedriger Wellengang würde zu den wohl hervorragenden Bedingungen passen, da für Sonntag frischere Temperaturen um die 23 Grad angekündigt sind – was Bossow eindeutig entgegenkommt.

Vorbereitet hat sich die Athletin mit ihrem Trainer Michael Krell, der sie seit Jah-



Startklar: Franzi Bossow, hier mit Ehemann Chris, möchte beim zweiten Saisonstart ihre Bestzeit aus Roth bestätigen. Dafür hält sie sich den Ironman am Sonntag in Barcelona auserkoren. PRIVATFOTO

resbeginn betreut. „Ich bin gut drauf und fühle mich bestens“, berichtet die Herrmannslauf-Siegerin von 2009. Nach ihrem ersten Triathlon dieses Jahr in Roth hat sie erst mal vier Wochen pausiert. Anschließend konzentrierte sie sich ganz auf ihren zweiten Saisonhöhepunkt in Calella. Die Toptriathletin ist bereits in der Nacht zu Mittwoch in die katalanische Hauptstadt gereist, sie wollte sich an die klimatischen Bedingungen vor

Ort gewöhnen sowie beim lockeren Training die Strecke erkunden.

Dieser Ironman ist für Bossow nicht nur der Saisonabschluss, sondern auch ihr letztes Rennen im Amateurbereich. Ab der nächsten Saison will sie als Profi starten, die entsprechende Lizenz ist eingereicht. Alle Voraussetzungen sind dank ihrer guten Leistungen sowie der finanziellen Unterstützung der Sponsoren erfüllt.

Ab 2017 kann die Triathletin zusammen mit den Profis starten, bisher darf sie erst nach den Profis im Pulk der Amateure losschwimmen. Dadurch erhofft sich Bossow eine bessere Renngestaltung und einen weiteren Schritt nach vorne. „Im direkten Vergleich mit ihren Konkurrentinnen kann sie sich das Rennen besser einteilen, hat unmittelbaren Kontakt zu ihren Mitstreiterinnen und kann auf deren Tempo reagieren.“, sagt

Trainer Krell.

Darüber hinaus fällt mit der Profilizenz die Jahresplanung leichter. Bossow muss sich nicht mehr ein Jahr im Voraus bei den verschiedenen Rennen anmelden, sondern kann kurzfristig disponieren. Im Vorfeld kann ihr Team unkompliziert entschieden, ob sie an einem Triathlon teilnimmt oder den Start verschiebt. Zudem kann sie auf Blessuren oder andere Schwierigkeiten während der Saison leichter reagieren.

Für Ostwestfalens beste Triathletin ist aber ein Klassiker uninteressant – der legendäre Ironman Hawaii. „Die klimatischen Bedingungen auf der Insel sind für Europäer so schlecht, dass ohne eine Akklimatisierung von mindestens vier Wochen keine Bestzeiten möglich sind.“, erklärt Bossow.

Spisla holt den Tagessieg

■ **Bielefeld (nw).** Dominik Spisla vom gastgebenden Verein konnte sich nach spannendem Verlauf seinen ersten Tagessieg in der Schach-960-Serie von zweihochsechs Bielefeld sichern.

Am Ende des Tages lag er hauchdünn vor Spitzenreiter Bastian Rücker. Den dritten Platz teilten sich Lukas Klein und Dirk Husemann, den fünften Rang belegte Tim Krüger aus Gütersloh.

In der Gesamtwertung baute Bastian Rücker durch den zweiten Rang seine Führung aus. Er hat nun 102 Punkte, dahinter folgen Tim Fuhlrott (82,38), Lukas Klein (74) und Dominik Spisla (71,83). Da ab der nächsten Runde noch Streichergebnisse zu berücksichtigen sind, ist zumindest auf den Plätzen für Spannung gesorgt. Weiter geht es am 12. Oktober. Alle Infos unter www.2hoch6.com

U-13-Turnier in Jöllenbeck

■ **Bielefeld (nw.)** Der TuS Jöllenbeck ist am Montag, 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, Ausrichter eines D-Junioren Fußball-Turniers (U 13). Die „Jürmkcr“ habe sich vier Gastmannschaften aus den Fußballkreisen Münster, Gütersloh, Herford und Bielefeld eingeladen.

Neben dem Gastgeber-Team, das wie der SV Spexard und der VfL Theesen (ist mit

seiner U 12 am Start) in der Kreisliga A spielt, kommen die beiden Bezirksliga-Mannschaften vom VfL Mennighüfen und des TuS Hiltrup ins Naturstadion.

Die erste Begegnung wird um 12 Uhr angepfiffen. Gespielt wird im Turniermodus „Jeder gegen jeden“. Die Siegerehrung – mit Pokalübergabe – ist für etwa 17 Uhr geplant.

Zehn TSVE-Turnerinnen fahren zum Deutschland-Cup

Rhönradturnen: Beim letzten Qualifikationswettkampf in der Almhalle zeigen die Starterinnen des Gastgebers starke Leistungen. Auch in den Zusatzwettkämpfen gibt es viele vordere Plätze

■ **Bielefeld (nw).** Der TSVE 1890 war Ausrichter der rheinisch-westfälischen Schüler- und Jugendmeisterschaften sowie der vierten Qualifikation zum Deutschland-Cup. Ein Dutzend Rhönradturnerinnen des Gastgebers kämpfte um gute Platzierungen.

Im Kampf um die letzten Punkte für den Deutschland-Cup erwiesen sich die TSVE-

Starterinnen als nervenstark und konnten ihre Leistungen abrufen. Bei den jüngsten Turnerinnen gewann Ronja Beckmann mit 0,25 Punkten vor Annika Klemme. Pia Kühnert lieferte eine starke Kür bei den 13- bis 14-Jährigen ab und wurde mit einem dritten Platz belohnt. Bei den Jugendturnerinnen gewann Finja Martin mit deutlichem Vor-

sprung. Die leicht verletzte und fünf. Auch in den anderen Erwachsenenklassen konnten Siege und somit Qualifikationspunkte verbucht werden: Jasmin Ebeler und Sally Meerkamm gewannen ihre jeweilige Gruppe. Sina Niedermeyer wurde Dritte.

Insgesamt qualifizierten sich zehn Turnerinnen des TSVE für den Deutschland-Cup Anfang November in Magdeburg, wo die jeweils drei besten Turnerinnen der einzelnen Altersklassen ihren Landesverband vertreten dürfen.

Auch die Ergebnisse der Zusatzwettkämpfe konnten sich wieder sehen lassen.

Spirale, AK 17/18: 3. Finja Martin; AK 19-24: 2. Jana Schimichowski; AK 30-39: 1. Sally Meerkamm. Sprung: AK 13/14: 1. Platz Pia Kühnert; AK 17/18: 2. Finja Martin; AK 19-24: 1. Jenny Hüllinghorst, 3. Jana Schimichowski, 4. Lea Walter; AK 25-29: 1. Jasmin Ebeler; AK 30-39: 1. Sally Meerkamm.

Die Schüler- und Jugendmannschaft musste am Wettkampftag noch umbesetzt werden. Annika Klemme, Ronja Beckmann, Tabea Beyer, Pia Kühnert und Finja Martin konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein und freuten sich über Platz vier.



Ticket für den Deutschland-Cup gelöst: Finja Martin vom gastgebenden TSVE siegte bei der Qualifikation in der Klasse der Jugendturnerinnen. FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

Anzeige

Neue Westfälische

Heimat im Gepäck

Genießen Sie Ihre Reise, spenden Sie Ihre Zeitung, lesen Sie das ePaper gratis und gewinnen Sie einen Urlaubsgutschein.

Großes Gewinnspiel

Mit freundlicher Unterstützung von

Unter allen Abonnenten, die ihre NW während des Urlaubs verschenken oder spenden, verlosen wir bis zum 3.12.2016 Reise Gutscheine im Gesamtwert von 2.000 Euro. Wer seine NW im Urlaub spendet oder verschenkt, bekommt für die Zeit das NW-ePaper gratis!

Ich mache Urlaub in der Zeit vom _____ bis _____

Meine Heimatadresse:

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon-Nr. (für Rückfragen) _____

Nachsenden an folgende Adresse:
(6 Wochen portofrei innerhalb von Deutschland und Europa)

Hotel/Pension _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Land _____

Ich möchte, dass die NW zusätzlich (gegen Aufpreis) weiterhin auch nach Hause geliefert wird.

Ich wünsche die Lieferung per Luftpost (außerhalb Europas zzgl. Porto).

Spenden an ein Krankenhaus oder Altenheim.
 Verschenken und an folgende Adresse schicken:

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Ja, ich möchte das ePaper gratis.
Bitte senden Sie die Zugangsdaten an folgende E-Mail-Adresse:

E-Mail (für Ihren ePaper-Zugang) _____

Sammeln der Zeitung während des Urlaubes.

Coupon bitte bis 1 Woche vor Reisebeginn einsenden.
Neue Westfälische, Kunden-Service-Center,
Postfach 100221, 33502 Bielefeld

online unter: nw.de/osc

per Telefon: 0521-555 888

per Post: Coupon einsenden

per Fax an: 0521-555 804